

Literaturnachweise

- **Regeln und Beispiele für Literaturangaben in Fußnoten:**

- (1) **Erstbeleg:**

Fußnoten dienen in erster Linie als Quellenbelege für Zitate und Entlehnungen; darüber hinaus können sie – sparsam – dazu verwendet werden, den eigentlichen Text durch instruktive Beispiele und Verweise, durch Erläuterungen und Anmerkungen zu ergänzen. In dieser Funktion können sie Gedankengänge zusätzlich abklären und abstützen, Seitenblicke eröffnen, auf einschlägige Literatur verweisen etc., ohne den Haupttext zu befrachten. Dieser Vorteil verkehrt sich freilich in sein Gegenteil, wo Fußnoten sich (als vorgebliche Zeichen der Gelehrsamkeit des Autors) verselbständigen, ihre Dienstleistungsfunktion dem Haupttext gegenüber verlieren und zum Konkurrenztext auswuchern.¹

[Die Fußnote wird] als *eine* durch Kommata untergliederte syntaktische Einheit aufgefaßt.²

BUCHTITEL

Form:

¹ Vorname und Name des Autors, *Titel: Untertitel des Buches* (Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr) Seitenzahlen.

Beispiel:

¹ Michio Kaku, *Hyperspace: A Scientific Odyssey through Parallel Universes, Time Warps, and the Tenth Dimension* (New York: Oxford UP, 1994) 32.

ARTIKEL AUS EINER ZEITSCHRIFT

Form:

² Vorname und Name des Autors, “Titel einer unselbständigen Publikation”, *Titel der Zeitschrift* Bandnummer. Heftnummer (Erscheinungsjahr): Seitenzahlen.

Beispiel:

² Michael Niehaus, “Das Unerzählte. Sondierungen eines unerforschten Gebietes”, *Literatur in Wissenschaft und Unterricht* 35.2 (2002): 155-68.

ARTIKEL AUS EINER ANTHOLOGIE / EINEM SAMMELBAND

Form:

³ Vorname und Name des Autors, “Titel einer unselbständigen Publikation”, *Titel: Untertitel des Buches*, ed. Vorname und Name des Herausgebers (Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr) Seitenzahlen.

Beispiel:

³ David Mintner, “Family, Religion, and Myth in Faulkner’s Fiction”, *William Faulkner’s Absalom, Absalom!: Modern Critical Interpretations*, ed. Harold Bloom (New York: Chelsea, 1987) 89.

ANTHOLOGIE

Form:

⁴ Vorname und Name des Herausgebers/der Herausgeber, ed/s., *Titel: Untertitel des Buches* (Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr) Seitenzahlen.

Beispiel:

⁴ Harold Bloom, ed., *William Faulkner’s Absalom, Absalom!: Modern Critical Interpretations* (New York: Chelsea, 1987) 89.

¹ Adolf Barth and Ulrich Halfmann, eds., *Das Anglistikstudium: Eine praktische Einführung* (Düsseldorf: August Bagel, 1979) 252.

² Barth und Halfmann 257.

ONLINE INFORMATIONEN

Form:

⁵ *Titel der Homepage/Datenbank/des Online-Projektes*, ed. Vorname Name der/des Verantwortlichen, vers. Datum des letzten Seitenupdate, evtl. Institution, Datum der Recherche <Internetadresse>.

Beispiel:

⁵ *Richard Powers Home Page*, ed. David G. Dodd, vers. 19. Sept. 2002, 29. Oktober 2002 <<http://www2.english.uiuc.edu/powers.html>>.

Weitere Möglichkeiten siehe *MLA Handbook* unter “Sample First Note References”.

(2) Kurzform für Literaturangaben in Fußnoten:

Eine nicht unwesentliche Entlastung für Schreiber, Leser und Setzer ergibt sich aus der Übereinkunft, daß die vollständige Form des Quellenbelegs [...] nur beim *Erstbeleg* erforderlich ist. Werden also, was häufig vorkommt, dasselbe Buch oder derselbe Aufsatz mehrfach zitiert, so ist ab dem zweiten Zitat eine Kurzform der Belegfußnote ausreichend, die nur noch den (Nach-)namen des Autors und die Seitenzahl(en) enthält.³

Form: (für die meisten Fälle)

¹ Nachname des Autors und Seitenzahlen.

Beispiel:

Jehlen 265.

Form: (Wenn Titel von zwei oder mehreren Autoren mit dem gleichen Nachname verwendet werden)

² Vorname und Nachname des Autors und Seitenzahlen.

Beispiel:

Berta Müller 32.

Form: (Wenn zwei oder mehrere Titel eines Autors verwendet werden)

³ Nachname des Autors, “Kurztitel”/Kurztitel Seitenzahlen.

Beispiel:

Jehlen, “Gender” 265.

[V]iele Fußnoten können eingespart werden, wenn vielfach aus einem Text (z.B. einem Drama oder einem Roman, die zu interpretieren sind, zitiert werden muß: Man fügt der ersten, vollständigen Belegfußnote einen entsprechenden Hinweis an und bezeichnet Zitate aus diesem Text in der Folge mit einem ihnen unmittelbar angefügten Kürzel des Textes sowie der Seitenzahl, beides in Klammern gesetzt und durch ein Komma getrennt.⁴ Bsp. (*MF*, 12)

(3) Form für Literaturangaben in Bibliographien (immer alphabetisch!):

In der Bibliographie verzeichnet [man] zum Abschluß einer Arbeit die [dafür] benutzte Literatur. Dabei sollte [man] sich auf die Titel beschränken, die [...] tatsächlich gelesen und verarbeitet [wurden]. Mit langen Listen einschlägiger, aber nicht verwendeter Bücher und Aufsätze renomieren zu wollen, ist unangebracht. Auf der anderen Seite dürfen selbstverständlich Titel nicht unerwähnt bleiben, denen Zitate oder Anregungen entnommen wurden. [...]

[D]er bibliographische Eintrag wird nicht, wie die Fußnote, als *eine* [...] syntaktische Einheit aufgefaßt, sondern in drei, durch Punkte getrennte Untereinheiten getrennt: Verfassernamen – vollständiger Titel mit Untertitel –

³ Barth und Halfmann 255. Formeln wie *ibid.* (*ibidem*) und *ebd.* (*ebendort*) sollten nur sehr vorsichtig oder gar nicht verwendet werden, weil später eingefügte Fußnoten eine Neuordnung dieser Formeln erfordern.

⁴ Barth und Halfmann 256.

Publikationsdaten [...].⁵

BUCHTITEL

Form:

Name, Vorname des Autors. *Titel: Untertitel des Buches*. Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Beispiel:

Kaku, Michio. *Hyperspace: A Scientific Odyssey through Parallel Universes, Time Warps, and the Tenth Dimension*. New York: Oxford UP, 1994.

ARTIKEL AUS EINER ZEITSCHRIFT

Form:

Name, Vorname des Autors. "Titel einer unselbständigen Publikation". *Titel der Zeitschrift* Bandnummer.Heftnummer (Erscheinungsjahr): Seitenzahlen.

Beispiel:

Niehaus, Michael. "Das Unerzählte. Sondierungen eines unerforschten Gebietes". *Literatur in Wissenschaft und Unterricht* 35.2 (2002): 155-68.

ARTIKEL AUS EINER ANTHOLOGIE / EINEM SAMMELBAND

Form:

Name, Vorname des Autors. "Titel einer unselbständigen Publikation". *Titel: Untertitel des Buches*. Ed. Vorname und Name des Herausgebers (Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr) Seitenzahlen des Artikels.

Beispiel:

Mintner, David. "Family, Religion, and Myth in Faulkner's Fiction". *William Faulkner's Absalom, Absalom!: Modern Critical Interpretations*. Ed. Harold Bloom (New York: Chelsea, 1987) 75-89.

ANTHOLOGIE

Form:

Name, Vorname des Herausgebers, ed/s. *Titel: Untertitel des Buches*. Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Beispiel:

Bloom, Harold, ed. *William Faulkner's Absalom, Absalom!: Modern Critical Interpretations*. New York: Chelsea, 1987.

ONLINE INFORMATIONEN

Form:

Titel der Homepage/Datenbank/des Online-Projektes. Ed. Name Vorname des Verantwortlichen. Vers. Datum des letzten Seitenupdate. evtl. Institution. Datum der Recherche <Internetadresse>.

Beispiel:

Richard Powers Home Page. Ed. David G. Dodd. Vers. 19. Sept. 2002. 29. Oktober 2002 <<http://www2.english.uiuc.edu/powers.html>>.

Weitere Möglichkeiten siehe *MLA Handbook* unter "Documentation: Preparing the List of Works Cited".

⁵ Barth und Halfmann 257.